

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 43

Artikel: Die Wohnungsnot und ihre Behebung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

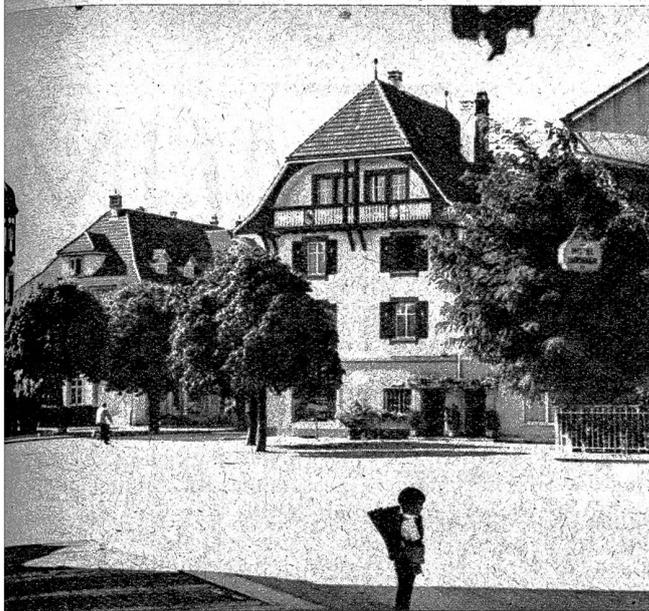
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

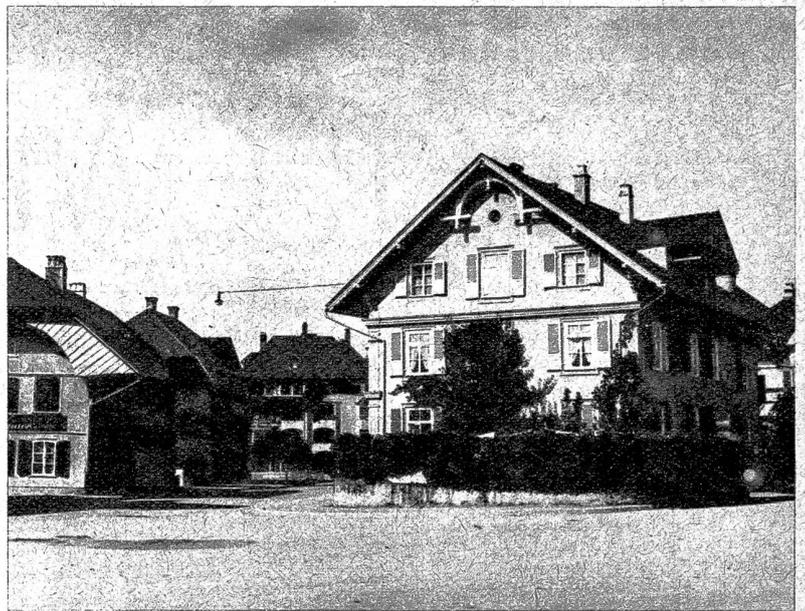
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Hirschenplatz bildet das Zentrum des Dorfes



Von jeher wurde in Lyss dem Wohnproblem grosse Beachtung geschenkt und es wurden schöne und wohnliche Häuser gebaut

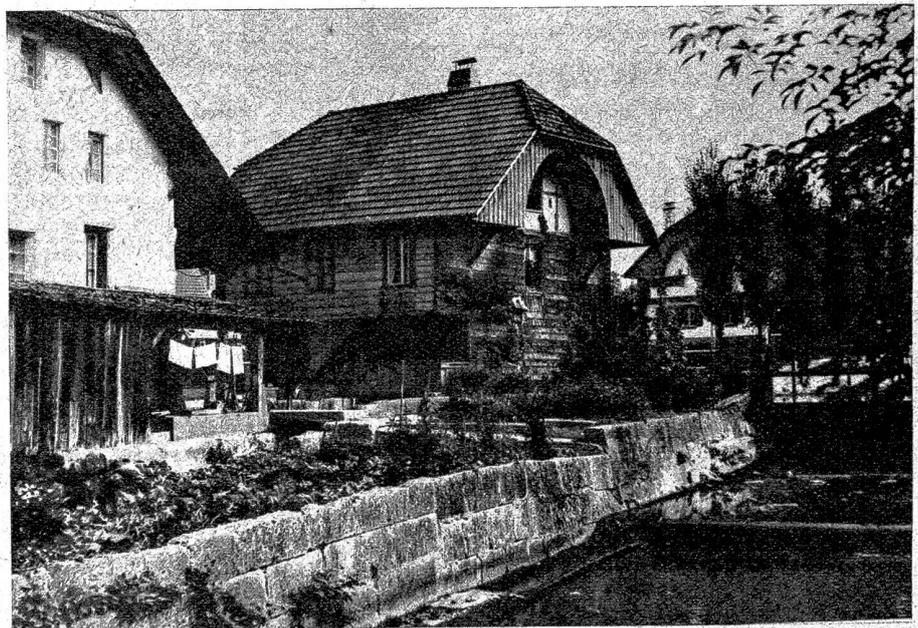
Die Wohnungsnot und ihre Behebung

Im Laufe der letzten Jahre nahm in Lyss, wie übrigens auch in vielen anderen Ortschaften, der Wohnungsmangel rasch zu. Die private Wohnungsbautätigkeit ruhte lange Zeit fast vollständig. Der nicht kriegsbedingte Mangel an Wohnungen hatte bereits beängstigende Formen angenommen, als Bund und Kanton Kredite für die Subventionierung von Wohnbauten bereitstellten. Die Gemeinde zeigte weitgehendes Verständnis und stellte namhafte Geldmittel und was ebenso wertvoll ist, billiges und doch gut gelegenes Bauland zur Verfügung. Als erste baute die «Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft» 10 Wohnungen, ihr folgte die Genossenschaft «Eigenheim» mit weiteren 10 Wohnungen. Die Wohnungsbaugenossenschaft «Jurablick» stellte sich die Erstellung von einfachen Einfamilienhäusern für Arbeiter zur Aufgabe. Diese wurden in eine Siedlung zusammengefasst und im Frühjahr 1945 bezogen. Damit waren 30 neue Wohnungen erstellt worden. Die erwartete Entlastung auf dem Wohnungsmarkt trat nicht ein, so dass sich die Gemeindebehörden gezwungen sehen, erneut um Aufschub des Umzugstermins nachzusuchen.

Die Frage der Behebung der Wohnungsnot hat nicht aufgehört zu existieren, sie zu lösen bietet heute, in der Zeit des bisher grössten Materialmangels, grösste Schwierigkeiten.



Um der herrschenden Wohnungsnot zu begegnen, wurde in Lyss die einfache und freundliche Wohnkolonie «Jurablick» erstellt



Malerische Dorfpartie in Lyss